



OWL **STARTUP MONITOR**

2024

EIN STARTUP-ÖKOSYSTEM
ABSEITS DER GROSSEN METROPOLEN



INHALT

VORWORT	03
KERNERGEBNISSE	04
_1 EIN ÖKOSYSTEM IM AUFSCHWUNG	06
320 Startups sind in OWL zurzeit aktiv	07
Zahl der Startup-Neugründungen steigt in OWL	08
Regionale Cluster bilden sich heraus	09
_2 GRÜNDUNGSDYNAMIK IN ZAHLEN	10
Frühe Begeisterung für Gründung	11
Hochschulen als Ökosystem-Basis	12
Teamgründungen dominieren	13
Gründerinnenanteil unter dem Bundesschnitt	14
_3 STANDORTFAKTOREN & HERAUSFORDERUNGEN	15
Produkt und Bürokratie als Hürde	16
Vertrieb und Produktentwicklung stehen im Fokus	17
Schwieriges wirtschaftliches Umfeld	18
_4 ZUGANG ZU KAPITAL	19
Startups setzen zu selten auf externes Kapital	20
Brücke zum Venture Capital nötig	21
Regionaler Brückenbauer: Teuto Seed Club	22
_5 BEDEUTUNG DES STARTUP-ÖKOSYSTEMS FÜR OWL	24
Startups schaffen Arbeitsplätze	25
Hohe Jobchancen in OWL	26
(Inter-) nationalere Netzwerke als nächster Schritt	27
Positiver Blick auf das Ökosystem	28
FAZIT & AUSBLICK	29
DATENGRUNDLAGE & METHODIK	30

VORWORT

Der Schlüssel zum Erfolg von Startups liegt in der Entwicklung von Produkten, die echte Kundenprobleme lösen. Mit der starken etablierten Wirtschaft vor Ort können Startups in OWL hier viel näher am Kunden sein und gemeinsam mit ihnen skalieren – entsprechend bewerten 67 % Kooperationsmöglichkeiten positiv, gegenüber nur 38 % im Bundeschnitt.

Der stetige Ausbau von Netzwerken und niedrigschwelligen Angeboten hat sich hier folglich ausgezahlt. Sicher auch ein Grund, weshalb nach

einer Zurückhaltung bei Gründungen im vergangenen Jahr die Kurve im ersten Halbjahr 2024 wieder hochgeht. Zudem sind die Gründer:innen optimistisch und rund 90 % von ihnen gehen von einer guten Entwicklung im nächsten Jahr aus.

Was wir aus dem Monitor an Hausaufgaben mitnehmen können, ist mehr Zugänge zu Risikokapital und Business Angels zu schaffen und aufzubauen.

Zudem müssen wir die Offenheit und Attraktivität für (inter-) nationale Fachkräfte stärken.

Die Hinterland of Things ist hierfür sicherlich ein erster Türöffner. Die Aufgeschlossenheit und Umsetzungsstärke der etablierten Wirtschaft ist dabei aber natürlich entscheidend.



DOMINIK GROSS
MITGRÜNDER & GESCHÄFTSFÜHRER
FOUNDERS FOUNDATION

KERNERGEBNISSE

01 AUFSCHWUNG IN OWL

In der Region OWL gibt es aktuell 320 aktive Startups, mit starker Konzentration auf die Standorte Bielefeld und Paderborn - nach einer schwierigen Phase in 2023 zieht die Dynamik hier aktuell wieder an.

02 REGIONALE GRÜNDUNGSDYNAMIK

Eine echte Stärke der Region liegt in der lokalen Vernetzung und der Begeisterung junger Talente vor Ort für das Thema Unternehmertum - 61 % der studierten Gründer:innen haben ihren Abschluss in OWL erworben und der Wunsch zu gründen entsteht bei fast drei Vierteln noch vor dem Berufsstart.

03 STANDORTVORTEILE

Auch mit Blick auf weitere relevante Standortfaktoren sticht OWL gegenüber dem Bundesschnitt positiv hervor. Sowohl die Netzwerke zwischen Gründer:innen vor Ort (93 %) als auch die wichtigen Kooperationsmöglichkeiten mit der etablierten Wirtschaft (67 %) werden häufig (sehr) gut bewertet.

04 SKALIERUNG ALS NÄCHSTER SCHRITT

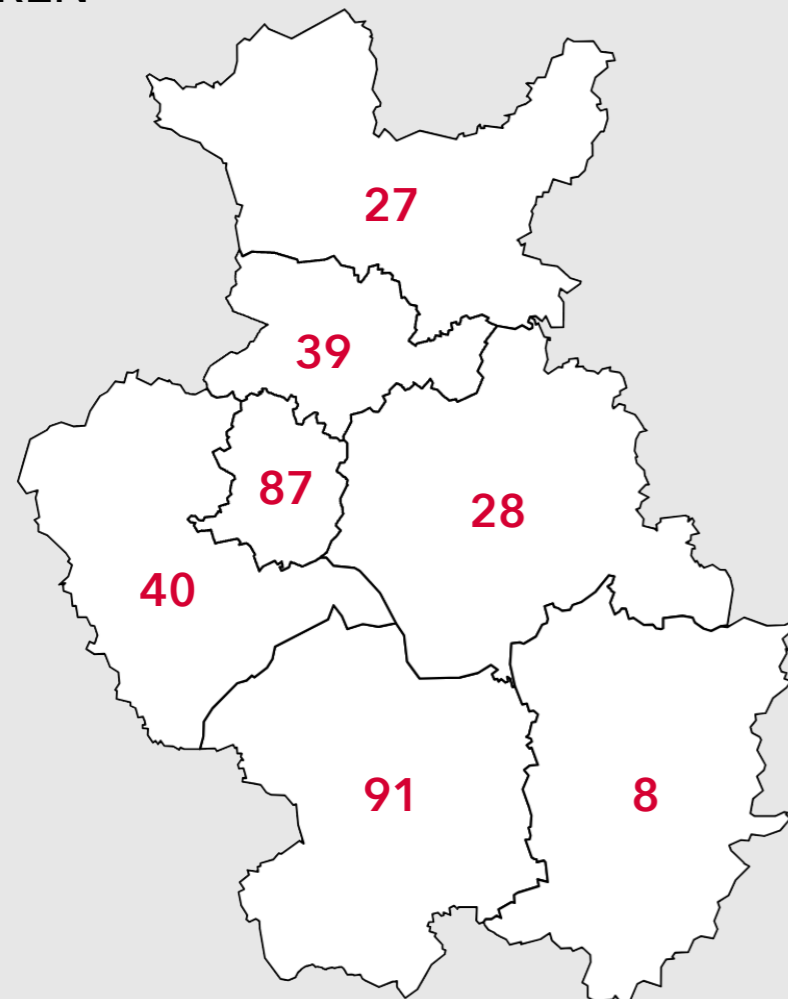
Gleichzeitig fehlen im Ökosystem noch zu häufig relevante Wachstumsimpulse: Selten wird der Zugang zu Kapital (20 %) positiv bewertet und die nationalen sowie internationalen Netzwerke der Gründer:innen sind ausbaufähig.

EIN ÖKOSYSTEM IM AUFSCHWUNG

320 STARTUPS

SIND IN OWL ZURZEIT AKTIV

AKTIVE STARTUPS BIS ZU EINEM ALTER VON 10
JAHREN¹



Mit aktuell 320 aktiven Startups in der Region hat sich in Ostwestfalen-Lippe ein aktives Gründungs-
ökosystem entwickelt.

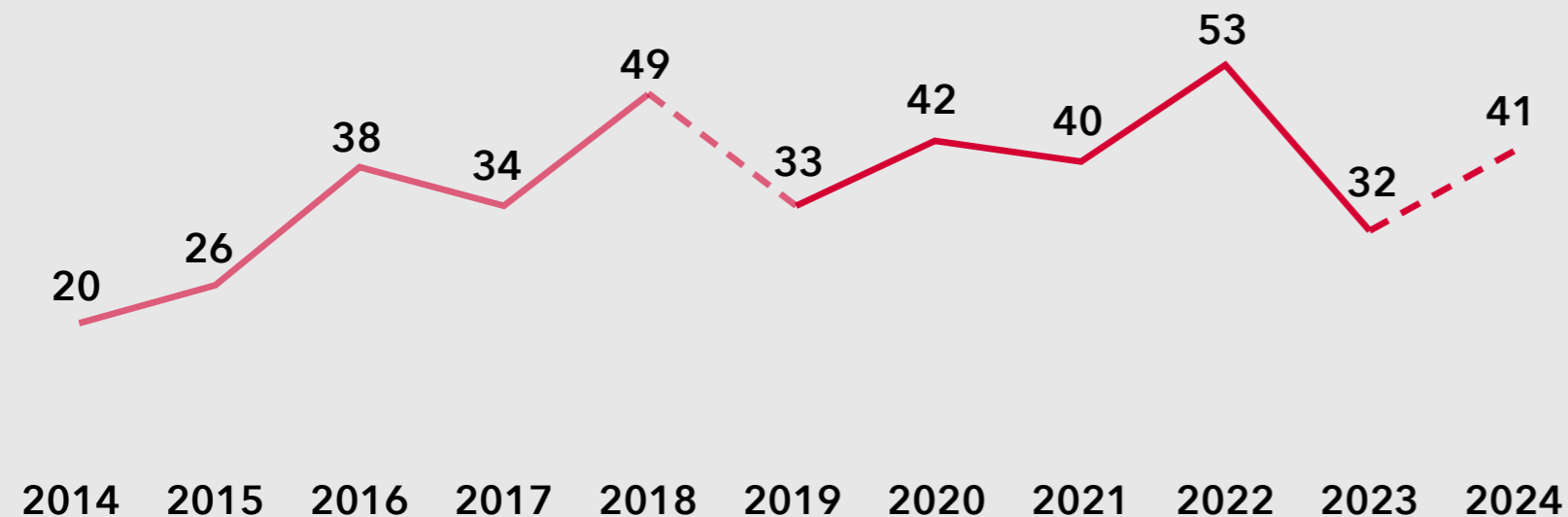
Die neugegründeten Startups verteilen sich über die gesamte Region, wobei die beiden größten Städte Bielefeld und Paderborn hervorstechen.

Unter den 56 deutschen Städten mit mindestens 150.000 Einwohner:innen liegen Paderborn (Platz 21) und Bielefeld (Platz 38) bei den aktiven Startups pro Kopf im Mittelfeld.

¹ Eigene Auswertung nach startupdetector

ZAHL DER STARTUP-NEUGRÜNDUNGEN STEIGT IN OWL

ANZAHL STARTUP-NEUGRÜNDUNGEN SEIT 2014¹



¹ Eigene Analyse startupdetector: Für die Jahre 2014 bis 2018 wird auf nachträglich erfasste Gründungen zurückgegriffen. Der Zeitraum ab 2019 stellt die jeweils wochenaktuell identifizierten Neugründungen dar. Für 2024 wurde Stand 24.11. bis Ende des Jahres hochgerechnet.

Insgesamt wurden 2023 in Deutschland 2.489 Startups gegründet - ein Rückgang gegenüber den starken Jahren 2021 und 2022.

Auch in OWL ist in Zeiten von wirtschaftlichen Herausforderungen die Zahl der Neugründungen 2023 gesunken.

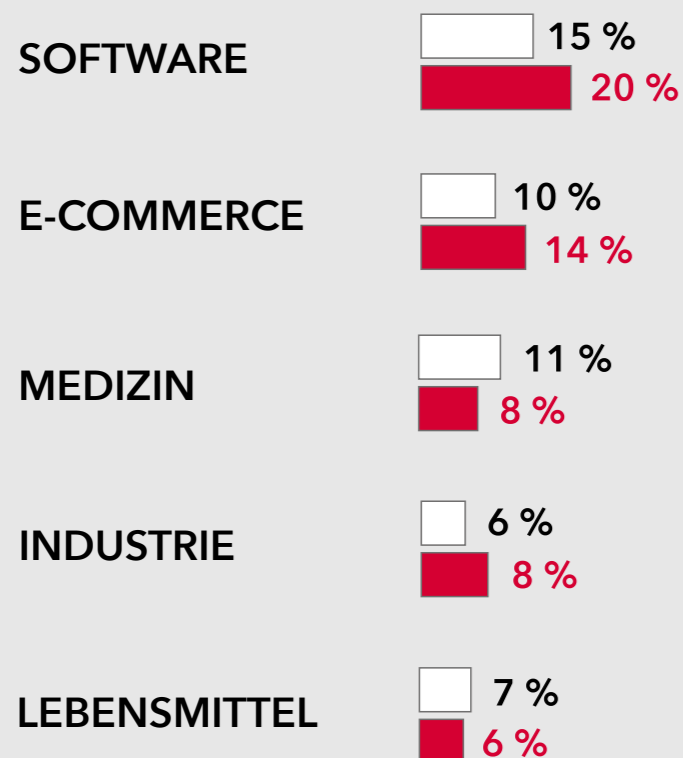
Aber: 2024 wird die Zahl der neugegründeten Startups über dem Wert von 2023 liegen - seit 2014 gab es eine Verdopplung.

REGIONALE CLUSTER

BILDEN SICH HERAUS

TOP-5 BRANCHEN DER AKTIVEN STARTUPS IN OWL¹

□ DEUTSCHLAND ■ OWL



Die Region ist geprägt durch einen starken Mittelstand und Industrieunternehmen, für die Innovationsimpulse enorm wichtig sind.

Die aktiven Startups haben Schwerpunkte in den, für etablierte Unternehmen wichtigen, Sektoren Software und Industrie.

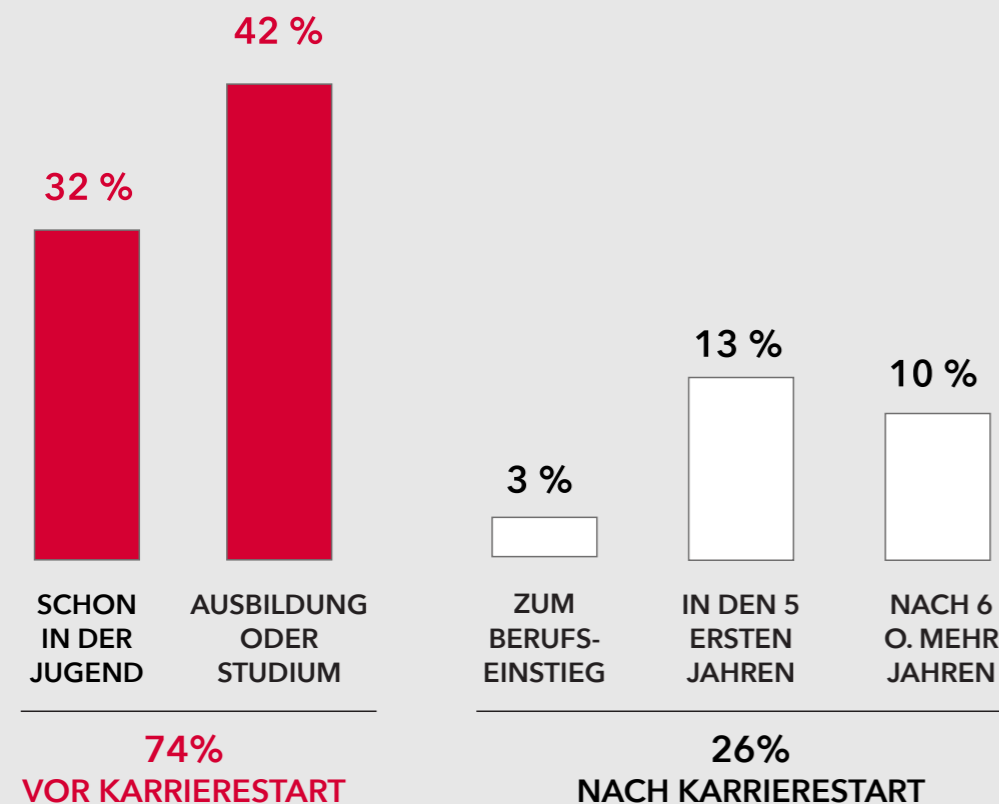
Bisher kooperieren 64 % der OWL-Startups (Deutschland: 62 %) mit etablierten Unternehmen: Es gilt, diese Verknüpfung noch besser auszubauen.

¹ Auswertung nach startupdetector (2019 - H1 2024)

GRÜNDUNGSDYNAMIK IN ZAHLEN

OWL-GRÜNDER:INNEN ENTWICKELN FRÜH BEGEISTERUNG ZUR GRÜNDUNG

WUNSCH ZU GRÜNDEN



Knapp drei Viertel der OWL-Gründer:innen haben schon vor dem Karrierestart Interesse am Gründen - deutlich häufiger als bundesweit (60 %).

Dies ist ein Hinweis, wie wichtig es ist, dass Unternehmertum schon in der Schule und Hochschule integraler Bestandteil der Ausbildung ist und junge Leute früh mit dieser Karriereoption in Kontakt kommen.

Doch gerade in einer Region mit vielen fachlich erfahrenen Berufstätigen gilt es auch, diese Gruppe als potenzielle Gründer:innen stärker in den Blick zu nehmen.

HOCHSCHULEN SIND DIE BASIS DES ÖKOSYSTEMS

IN OWL HABEN...

79 %

DER GRÜNDER:INNEN
EINEN AKADEMISCHEN
ABSCHLUSS ERWORBEN.

61 %

DER STUDIERTEN GRÜNDER:INNEN
IHREN ABSCHLUSS IN DER **REGION**
OWL ERWORBEN.

76 %

DER STARTUPS IN DER
VERGANGENHEIT **UNTERSTÜTZUNG**
EINER HOCHSCHULE ERHALTEN.

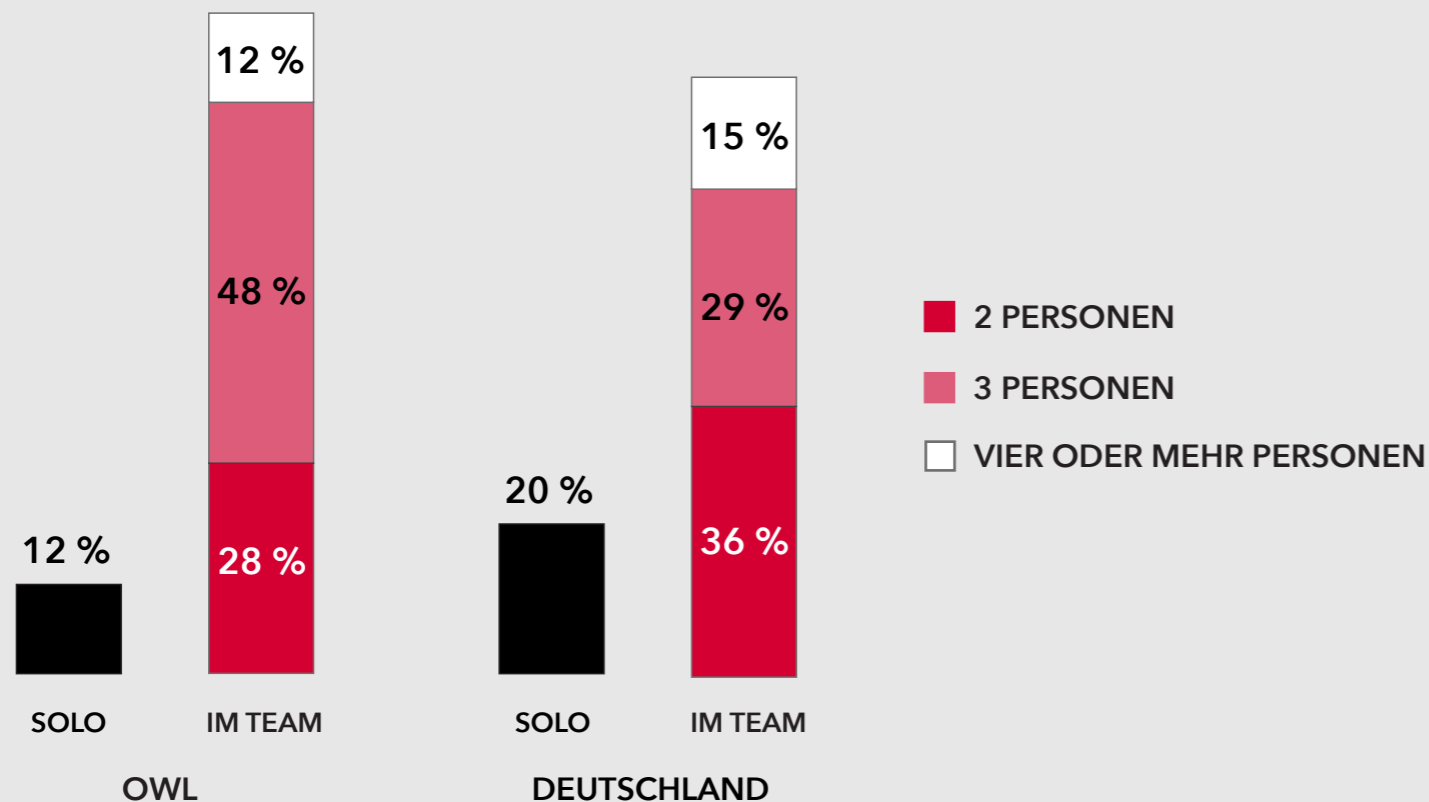
Der Großteil der Startup-Gründer:innen in OWL, aber auch deutschlandweit (87 %), hat einen akademischen Abschluss.

Die Mehrzahl hat dabei den Abschluss in der Region erworben - das Ökosystem lebt von den Talenten in der Region.

Drei Viertel der Startups haben schon einmal Unterstützung einer Hochschule erhalten (Deutschland: 55 %) - dabei bewerten diese sogar 83 % positiv (Deutschland: 64 %).

OWL-STARTUPS GRÜNDEN MEIST IN TEAMS

TEAMZUSAMMENSETZUNG



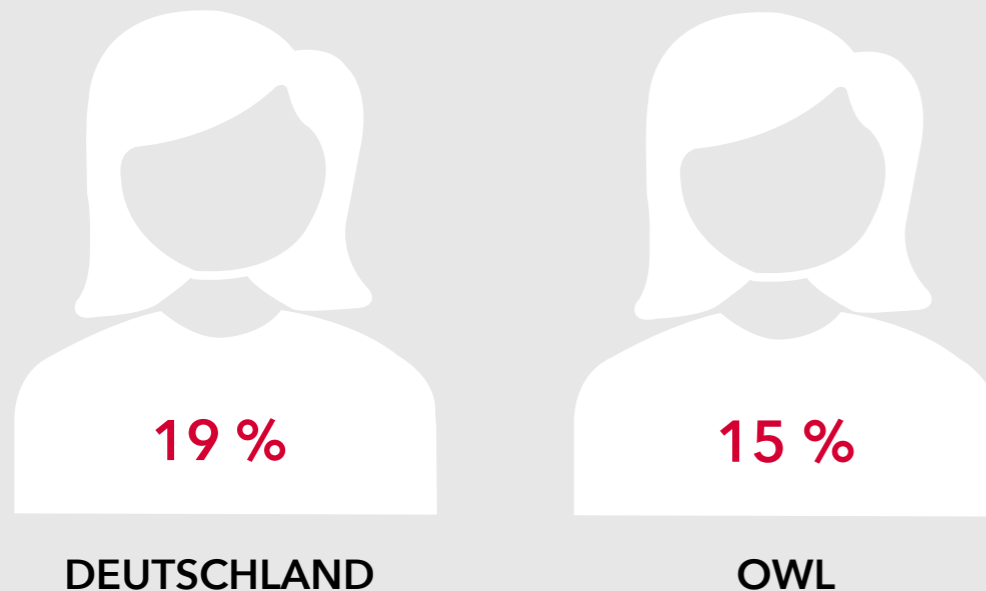
Neun von zehn Startups in OWL werden von Teams gegründet - hier profitiert das Startup von Anfang an durch mehr Erfahrung, Perspektiven und Ressourcen unter den Gründer:innen.

61 % der Gründer:innen in OWL sind unter 35 Jahre alt (Deutschland: 44 %): Teamgründungen können eine Chance sein, Erfahrung älterer und Dynamik jüngerer zusammenzubringen.

GRÜNDERINNENANTEIL

LIEGT WEITER UNTER DEM BUNDESSCHNITT

GRÜNDERINNEN IM FOKUS



Allgemein gibt es im Startup-Ökosystem in Deutschland und weltweit eine Unterrepräsentation von Frauen – gerade auch bei Investments.¹

Der Gründerinnenanteil in OWL ist zwar gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, liegt aber noch immer unter dem Bundesschnitt.

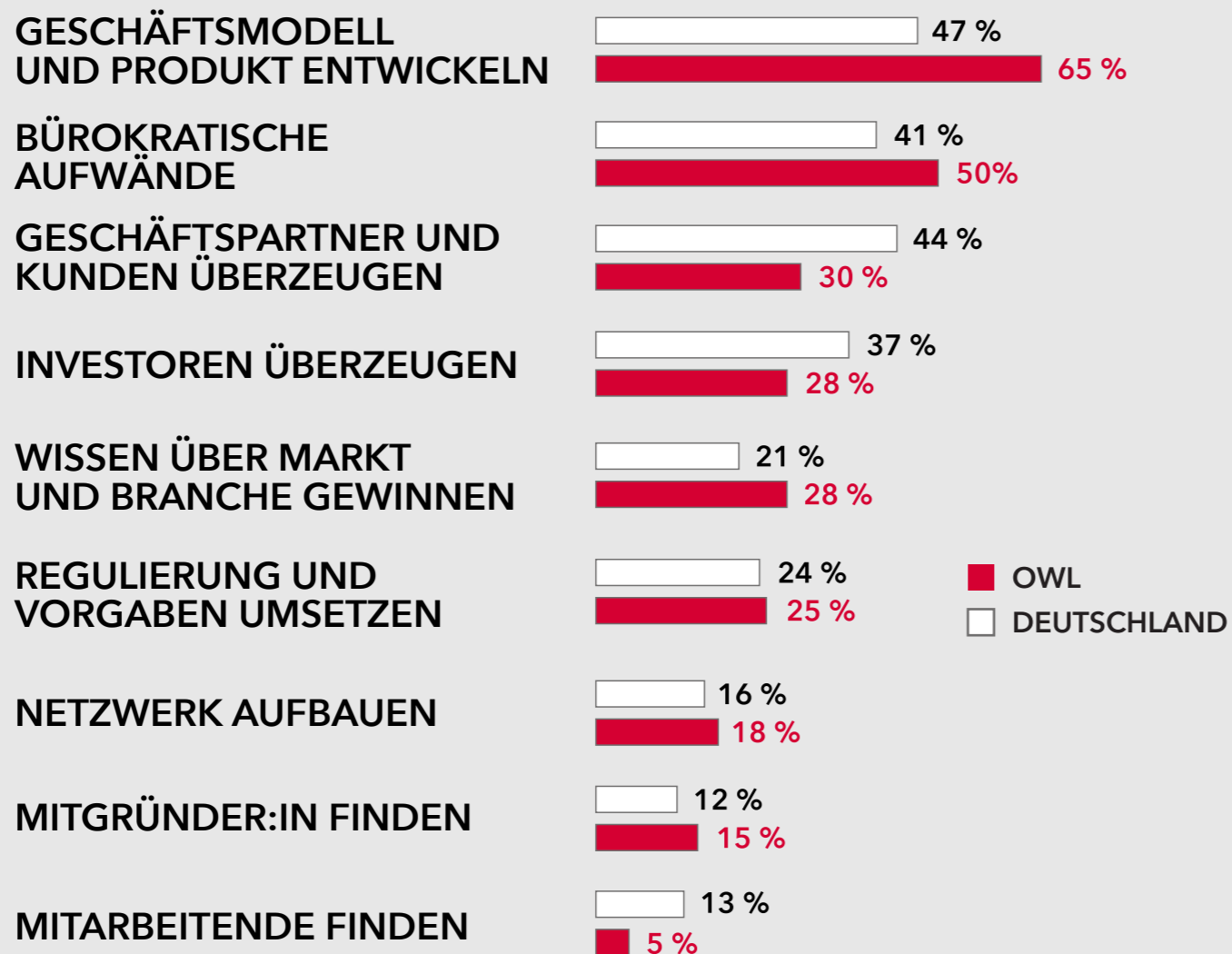
Es gilt für die Region, aber auch das Ökosystem generell, Barrieren u.a. beim Thema Vereinbarkeit und im Investmentsektor abzubauen sowie Vorbilder in den öffentlichen Fokus zu rücken.

¹ Female Founders Monitor 2022 & Startup Nation Deutschland Dashboard 2023

STANDORTFAKTOREN UND HERAUSFORDERUNGEN

PRODUKT & GESCHÄFTSMODELL SIND BASIS FÜR EIN ERFOLGREICHES STARTUP

DIE GRÖSSTEN HÜRDEN IM VERLAUF DER GRÜNDUNG



Beim Start ihres Unternehmens stehen Gründer:innen vor vielfältigen Herausforderungen von Teamaufbau, Produktentwicklung bis zur Kundensuche.

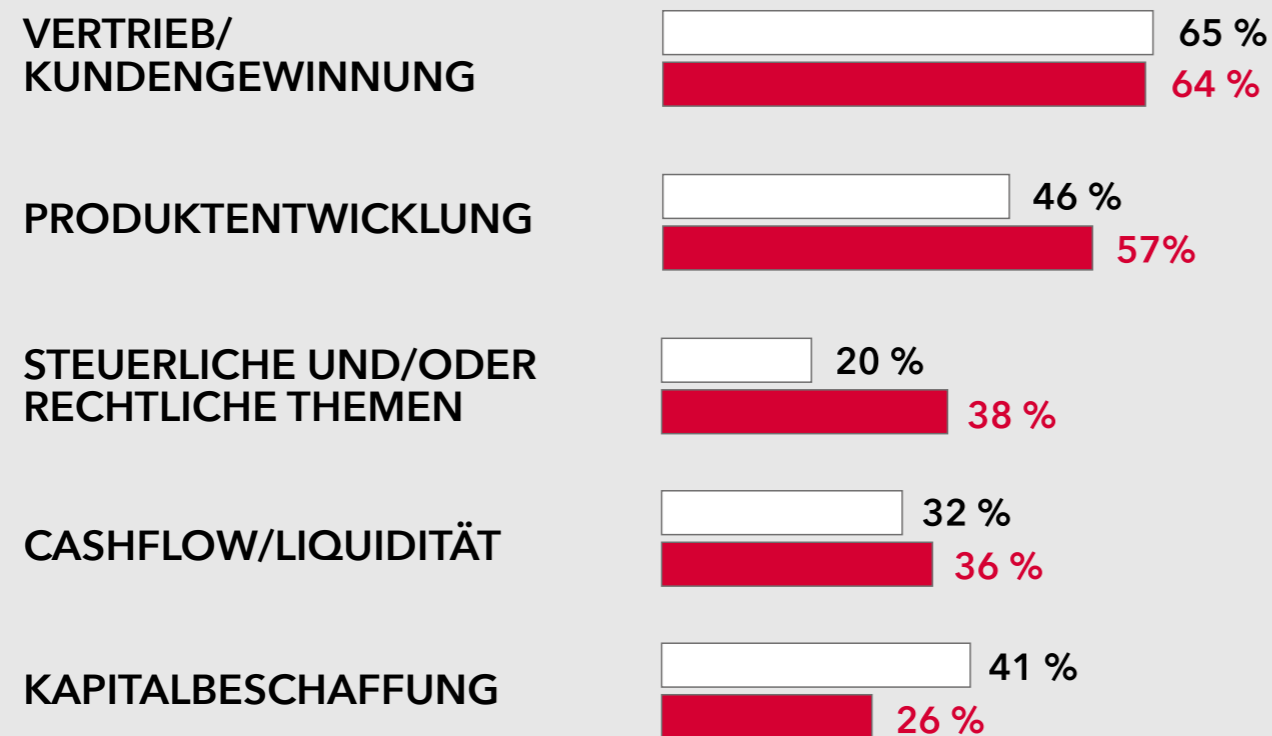
OWL-Gründer:innen sahen die größten Hürden bei Entwicklung von Produkt und Geschäftsmodell sowie bürokratischen Prozessen.

Auch wenn die Themen Kunden- und Investorensuche seltener als bundesweit genannt werden, müssen Angebote für Startups diese zentralen Aspekte adressieren.

VERTRIEB UND PRODUKT STEHEN FÜR OWL-STARTUPS IM FOKUS

TOP-5 AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

□ DEUTSCHLAND ■ OWL



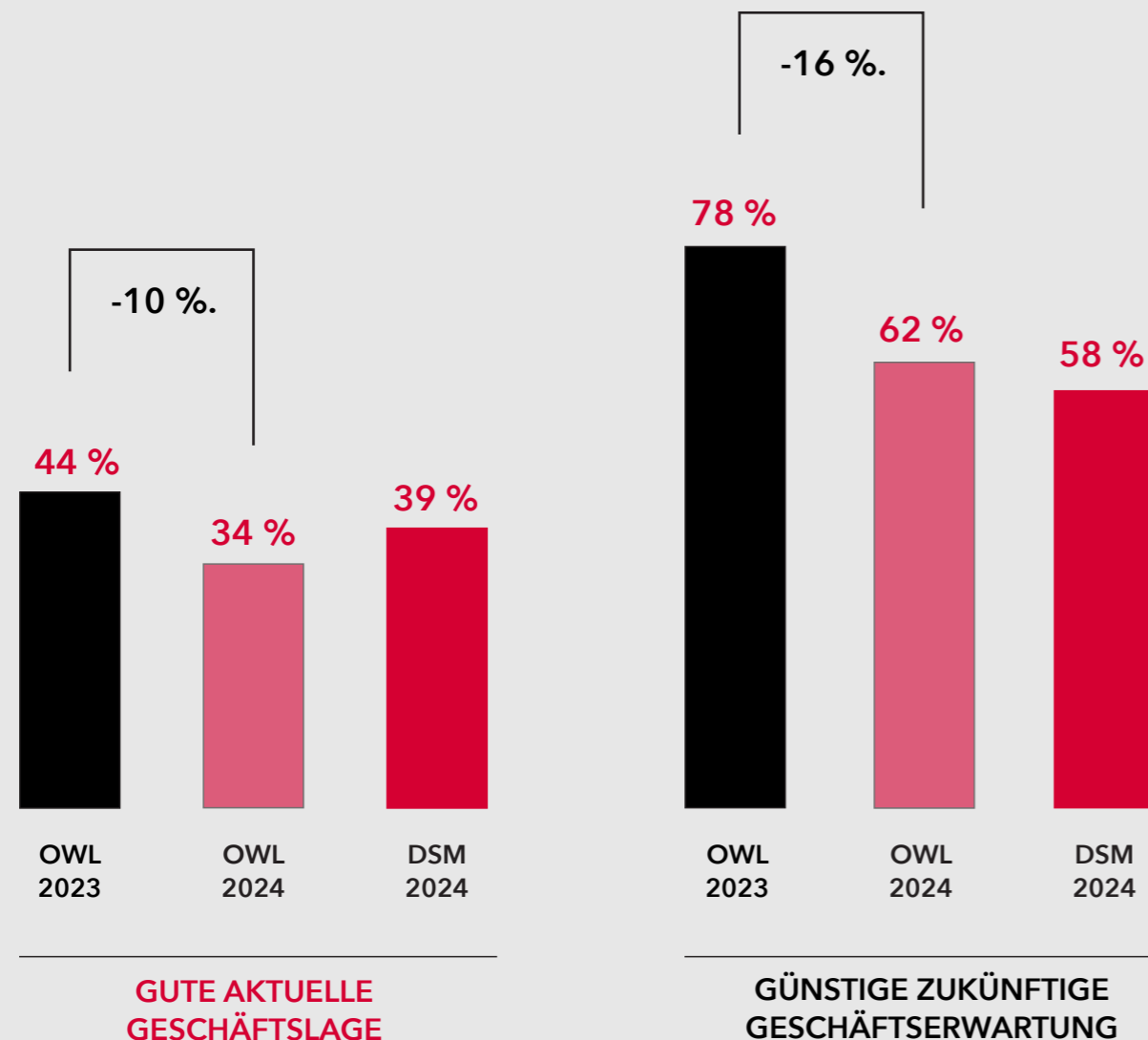
Aus Unternehmenssicht sind für die befragten Startups aktuell die Themen Vertrieb und Produktentwicklung die zentralen Herausforderungen.

Nur ein Viertel der OWL-Startups nennt aktuell das Thema Kapitalbeschaffung (Deutschland: 41 %) als Fokus - noch spielt das Thema Investments in der Region eine kleinere Rolle.

Es gilt aber nicht nur, die bestehenden Herausforderungen als Ökosystem zu adressieren, sondern auch die Verknüpfung in den Wachstumskapitalmarkt zu verbessern.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

SCHWIERIG FÜR OWL-STARTUPS



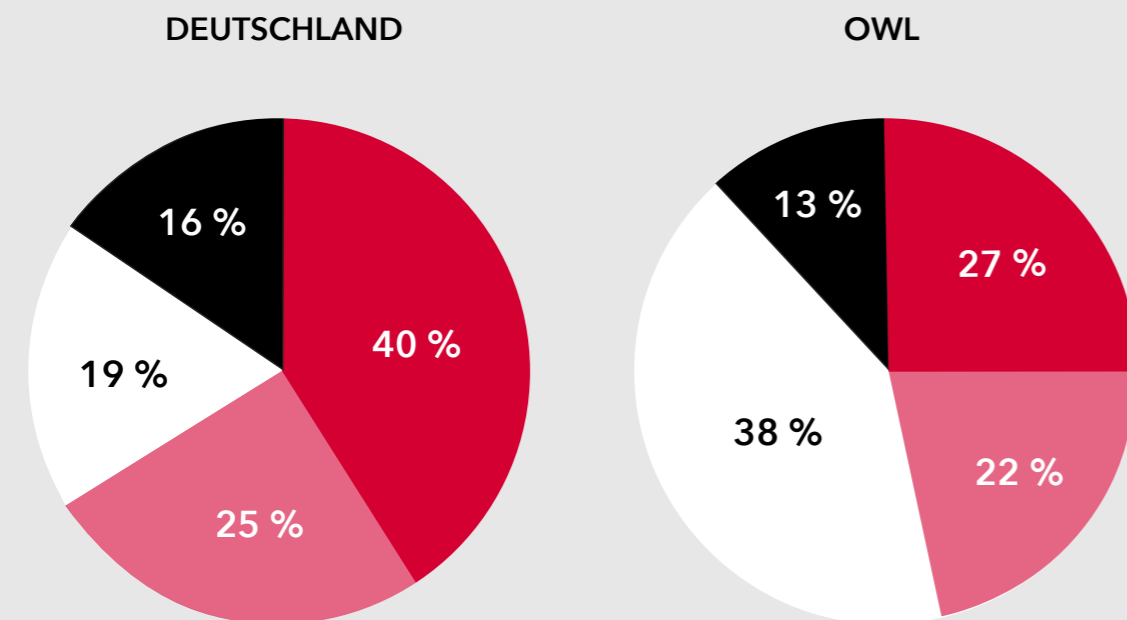
In der etablierten Wirtschaft ist die aktuelle ökonomische Krise mit voller Wucht angekommen, nun trifft es auch das OWL-Startup-Ökosystem.

Besorgniserregend ist der negativere Blick auf die kommenden sechs Monate - hier rechnen nur noch 62 % mit einer positiven Entwicklung ihrer Geschäftslage.

Aber: 90 % der OWL-Startups gehen von einer positiveren Entwicklung bis Ende 2025 aus (Deutschland: 80 %) - Gründer:innen bleiben optimistisch.

ZUGANG ZU KAPITAL

OWL-STARTUPS SETZEN NOCH SELTEN AUF EXTERNEN KAPITAL



- JA
- NEIN, ABER WIR PLANEN ES ZUKÜNFTIG
- NEIN, WIR PLANEN ZU BOOTSTRAPPEN
- NEIN, UND WIR HABEN HIER NOCH KEINE PRÄFERENZ

Fast vier von zehn OWL-Startups planen zu bootstrappen - die Aufnahme von externem Kapital findet seltener als bundesweit (27 % vs. 40 %) statt.

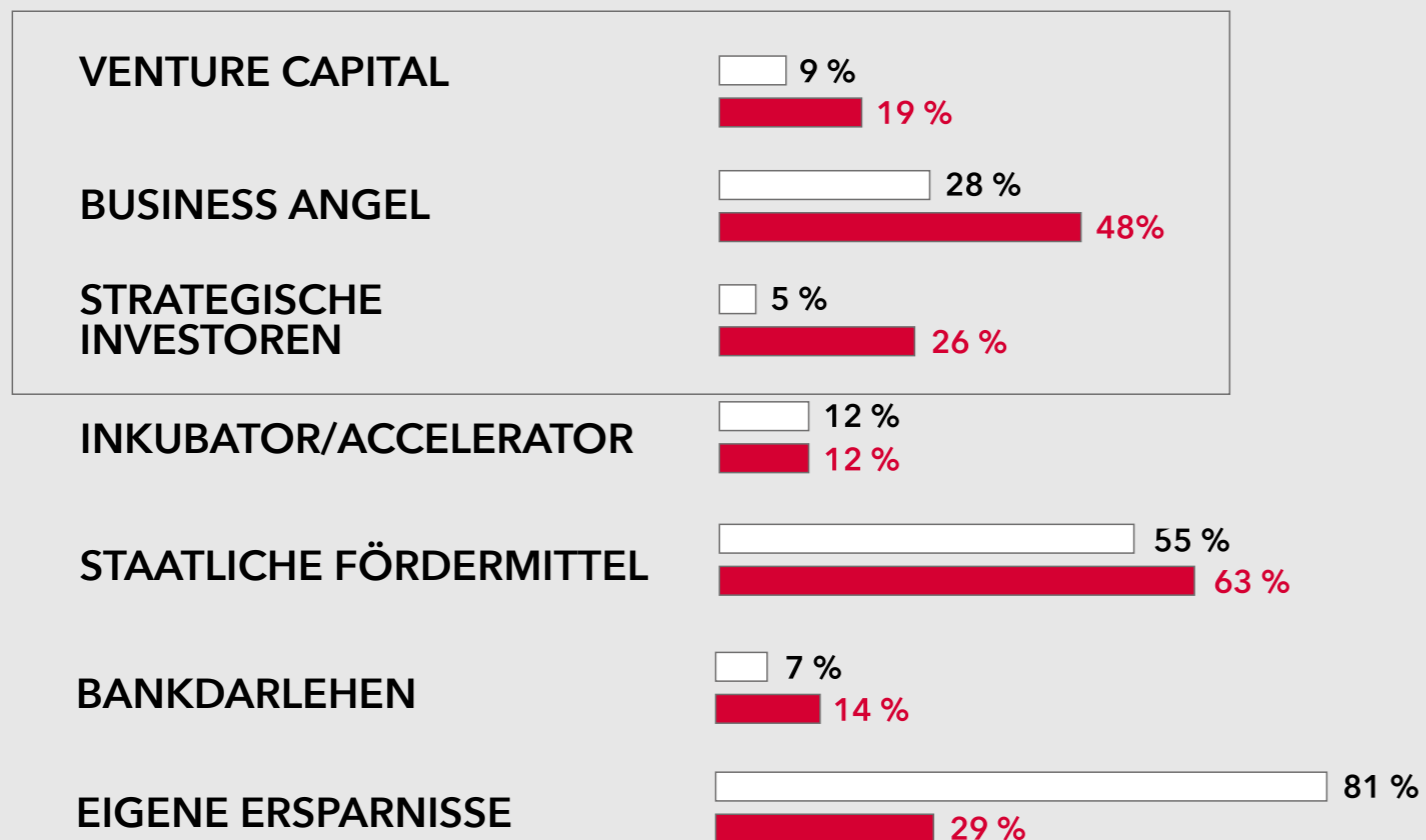
Externes Kapital ermöglicht Startups die Chance, ihr Produkt schneller zu entwickeln, Talente einzustellen und neue Märkte zu erschließen.

Angebote für junge Startups zu den Möglichkeiten und Herausforderungen von Wachstumskapital können ein Baustein sein, das Ökosystem beim Thema Skalierung voranzubringen.

ES BRAUCHT EINE BRÜCKE ZUM VENTURE CAPITAL

GENUTZTE UND BEVORZUGTE FINANZIERUNGSQUELLEN DER OWL-STARTUPS

□ GENUTZT ■ BEVORZUGT



In der Frühphase nehmen Fördermittel und Inkubatoren neben eigenem privatem Geld eine wichtige Finanzierungsrolle ein, hier gibt es in der Region keine Lücke zwischen Wunsch und Realisierung.

Gerade Angel-Investments bauen dann die Brücke für die in der Region noch seltener genutzten Kapitalquellen Venture Capital (9 % vs. 19 % bundesweit) und strategische Investments (5 % vs. 14 % bundesweit).

Doch bei den für Startups wichtigen Angel-Investments zeigt sich, dass fast jedes zweite OWL-Startup (48 %) diese wünscht, aber bisher nur 28 % diese erhalten.

REGIONALE BRÜCKENBAUER

Die Founders Foundation unterstützt die Forderung nach Brücken zu Venture Capital und weiteren externen Kapitalquellen für den Innovationsstandort OWL und möchte an dieser Stelle auf positive Entwicklungen in der Region hinweisen.

So stellt der Teuto Seed Club, ein in diesem Jahr entstandener Zusammenschluss aus erfahrenen Business Angels der Region, eine praxisnahe Lösung dar, um diese Finanzierungslücke zu adressieren. Die Mitglieder des Teuto Seed Clubs investieren selbst in Startups, verbinden diese mit anderen Kapitalgebern und steuern ihre unternehmerische Expertise beim Aufbau der Startups bei. So leistet das Netzwerk einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des regionalen Ökosystems und fördert die Weiterentwicklung innovativer Geschäftsideen in OWL.

FINANZIELLE RENDITE



FÖRDERUNG UNTERNEHMER. TALENTE



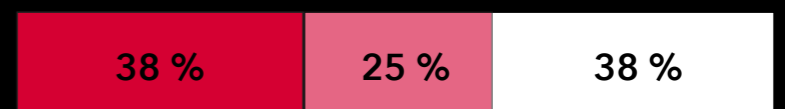
INNOVATIVE IDEEN & TRENDS



FÖRDERUNG REGIONALER WIRTSCHAFT



DIVERSIFIKATION



INVESTMENTZIELE DER INVESTOR:INNEN IM TEUTO SEED CLUB

■ SEHR GERING & GERING ■ MITTELMÄSSIG ■ HOCH & SEHR HOCH

TEUTO SEED CLUB

Der Teuto Seed Club versteht sich als Netzwerk von und für Business Angels aus OWL. Der Investitionsfokus ist also nicht auf die Region beschränkt, sondern liegt neben dem DACH-Raum auf einigen weiteren europäischen Ländern. Dennoch bevorzugt ein wesentlicher Teil der Mitglieder – eine entsprechende Qualität vorausgesetzt – vor der eigenen Haustür, also in OWL und Umgebung, zu investieren. Hilfreich ist dabei, dass die Investitionspräferenzen unserer Angels – beispielsweise Technologie und Branche betreffend – vom lokalen Ökosystem derzeit gut abgebildet werden.

ALENA KUHLMEIER
VORSTÄNDIN TEUTO SEED CLUB



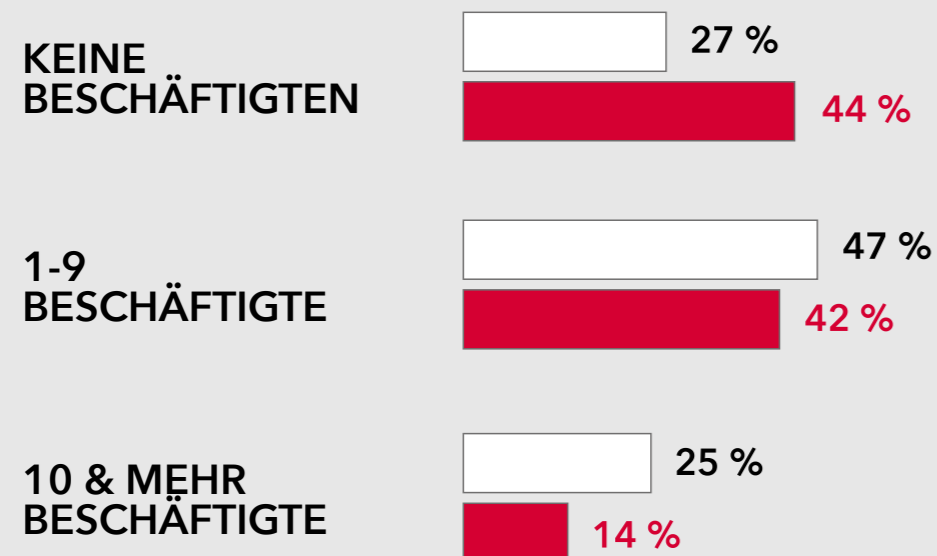
BEDeutUNG DES STARTUP-ÖKOSYSTEMS FÜR OWL

STARTUPS IN OWL SCHAFFEN WICHTIGE ARBEITSPLÄTZE

STARTUPS ALS ARBEITGEBER

□ DEUTSCHLAND

■ OWL



Startups sind schon heute ein wichtiger Jobmotor für die deutsche Wirtschaft: Etwa 522.000 Menschen sind hier beschäftigt - etwa 26 % mehr als 2020.¹

Doch in OWL beschäftigen Startups seltener zehn und mehr Mitarbeitende als bundesweit (14 % vs. 25 %) - Grund kann die seltenerere Nutzung von externem Kapital sein.

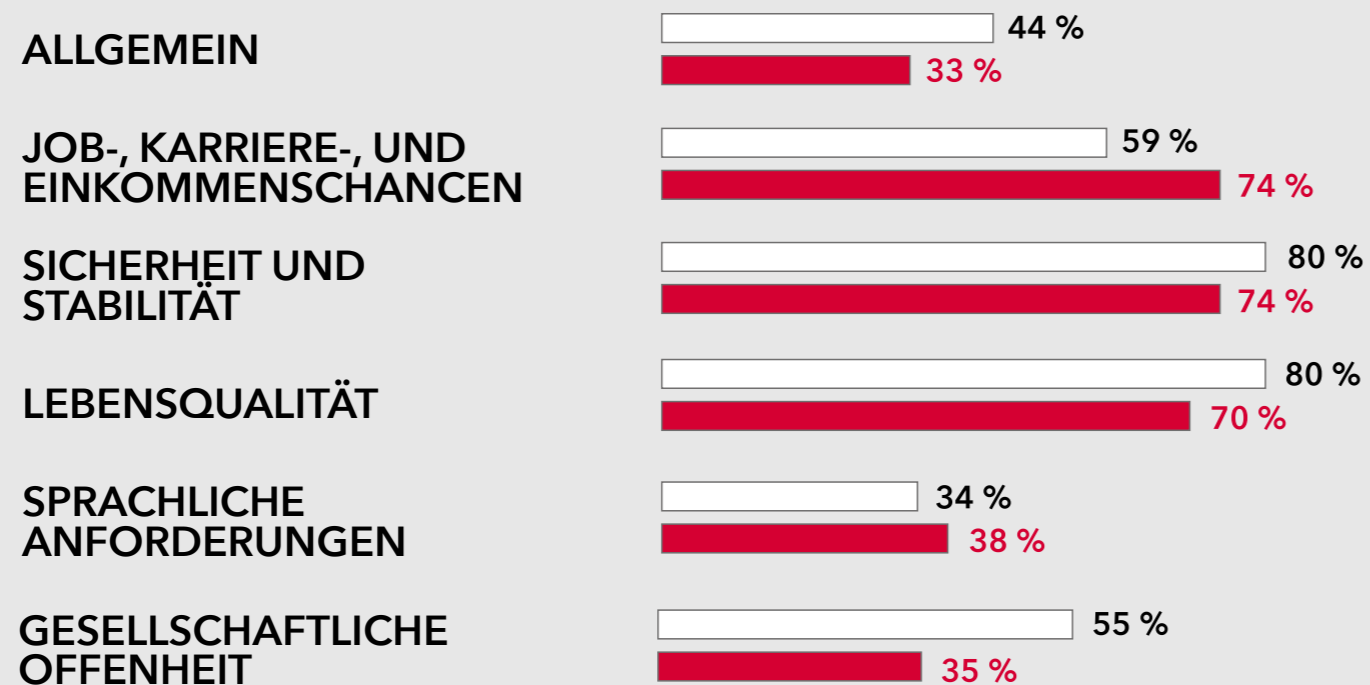
Unter den Mitarbeitenden in den OWL-Startups stammen 28 % aus dem Ausland (Deutschland: 31 %), dennoch nutzen nur 8 % der Unternehmen Englisch als Arbeitssprache (Deutschland: 36 %).

¹ Hier werden Startups und Scaleups bis zu einem Unternehmensalter von 15 Jahren berücksichtigt (Quelle: Internationale Talente als Wachstumsfaktor).

JOBCHANCEN SIND IN DER REGION HOCH

ATTRAKTIVITÄT DES EIGENEN STANDORTS FÜR INTERNATIONALE TALENTE

□ DEUTSCHLAND ■ OWL



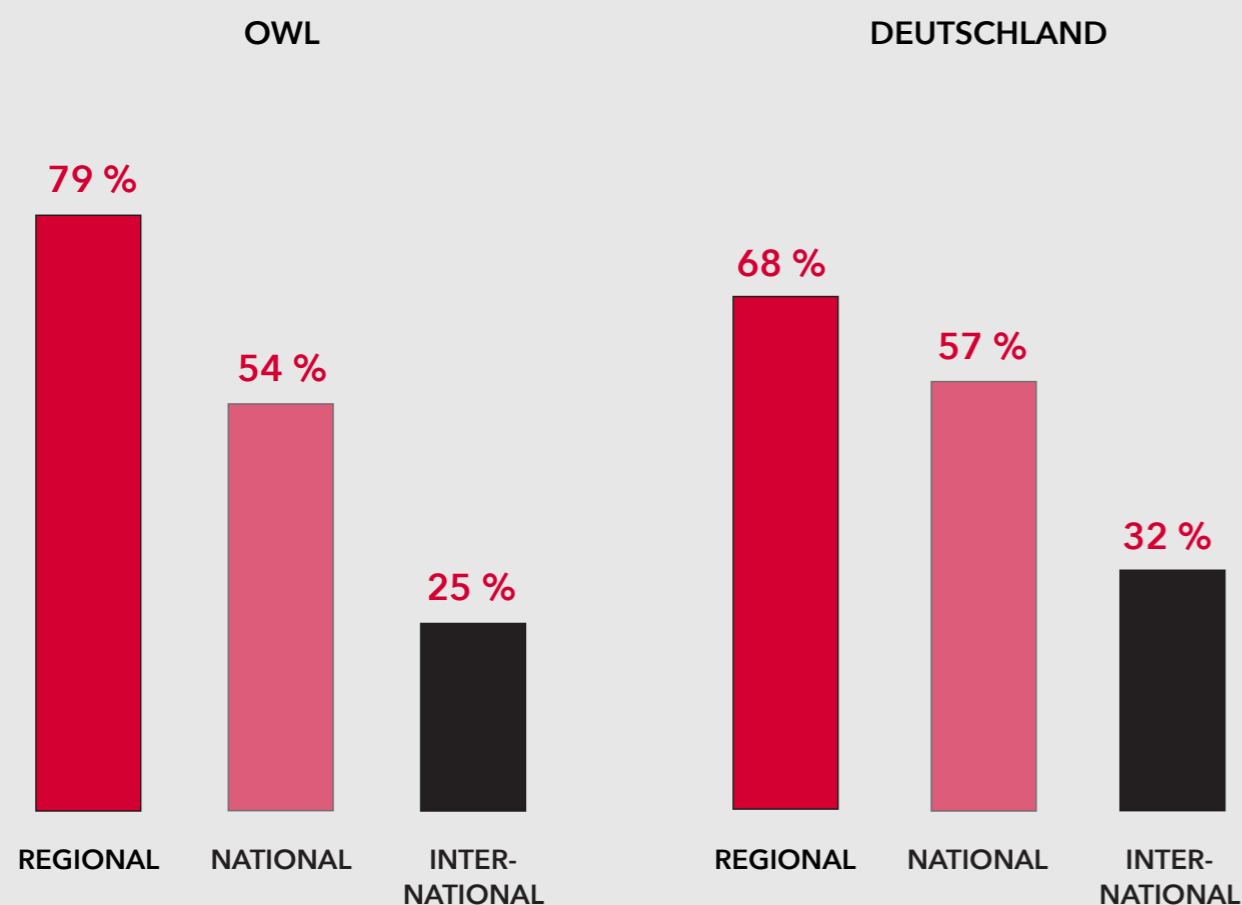
Nur ein Drittel der Gründer:innen bewertet die Attraktivität der Region für internationale Talente als gut - diese sind für die Skalierung aber zentral.

Positiv stechen die allgemeinen Job- und Einkommenschancen in der Region für Talente aus dem Ausland hervor - viele Chancen für Fachkräfte.

95 % der Gründer:innen haben im letzten Jahr Startup-Events in der Region besucht - aber es waren nur 22 % auf Englisch (38 % bundesweit).

(INTER-)NATIONALERE NETZWERKE ALS NÄCHSTER SCHRITT

POSITIVE BEWERTUNG VON NETZWERKEN



Vernetzung ist im Startup-Sektor von großer Bedeutung - sie ist wichtig für Investments, Kundenbeziehungen und andere Kooperationen.

In der Region hat sich ein Ökosystem mit hohem Vernetzungsgrad zwischen den Gründer:innen und anderen Akteuren entwickelt.

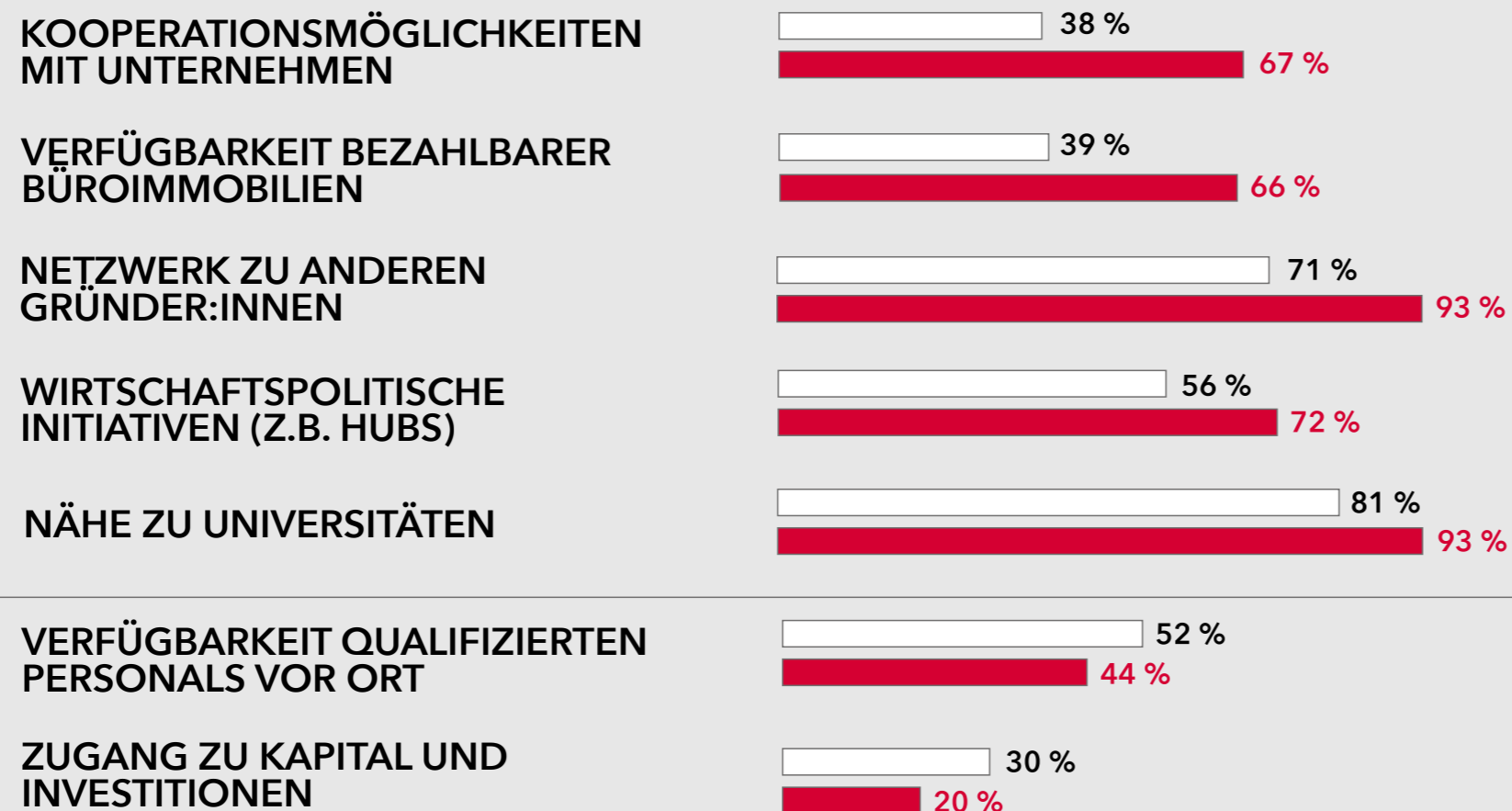
Aber: Die nationale und internationale Vernetzung ist noch ausbaufähig - und genau hier entstehen häufig relevante Zugänge zu Investor:innen.

POSITIVER BLICK

DER GRÜNDER:INNEN AUF DAS ÖKOSYSTEM IN OWL - ES GILT, DIE ATTRAKTIVITÄT WEITER ZU STÄRKEN

POSITIVE BEWERTUNG DES ÖKOSYSTEMS IN OWL

DEUTSCHLAND OWL



Als klare Stärken des Ökosystems mit hohem Wert für Startups lassen sich insbesondere die Kooperationsmöglichkeiten und Netzwerke identifizieren.

Für die Zukunft gilt es, die Region noch attraktiver für Talente von außerhalb zu machen sowie den Kapitalzugang weiter zu verbessern.

FAZIT & AUSBLICK

OWL zeigt eindrücklich: Auch jenseits etablierter Hotspots wie Berlin entstehen starke Startup-Ökosysteme – vor allem dann, wenn Akteure wie die Founders Foundation das Thema aktiv vorantreiben, relevante Player zusammenbringen und die Szene so mit Leben füllen.

Auf diese Weise, das zeigt unsere Studie, wachsen wertvolle Netzwerke und immer mehr Talente entdecken den Wunsch zu gründen für sich.

Für mich ist OWL auch eine Blaupause dafür, was wir in Deutschland insgesamt brauchen:

Wir müssen unseren Gründungsgeist wiederentdecken, Unternehmertum voranbringen und auf diese Weise die Chancen der aktuellen Transformation nutzen.

Ganz wichtig ist dabei aber auch, den nächsten Schritt von der Gründung in die Skalierung mitzudenken.

Genau hier steht OWL: Für die Region geht es darum, ihr großes Startup-Potenzial auszuschöpfen und die Themen Kundengewinnung und Finanzierung zu stärken.

So kann der Startup-Sektor in den nächsten Jahren zu einem zentralen Wirtschaftsfaktor werden und gleichzeitig dabei helfen, etablierte Unternehmen zukunftsfest zu machen.



VERENA PAUSDER
VORSTANDSVORSITZENDE
STARTUP-VERBAND

DATENGRUNDLAGE & METHODIK

Impulse zur Weiterentwicklung des Ökosystems in der Region OWL auf Basis fundierter Daten und Einschätzungen der Gründer:innen.

Exklusive Auswertung der Daten des Deutschen Startup Monitors 2024 für OWL, mit 50 Fällen aus der Region (Deutschland: 1.828).

Handelsregisterdaten von startupdetector zur Erfassung der Neugründungsdynamik im Zeitverlauf und Identifikation regionaler Trends.



JANNIS GILDE
Projektleiter Research
jg@startupverband.de



DR. ALEXANDER HIRSCHFELD
Leiter Research
ah@startupverband.de



VANUSCH WALK
Senior Researcher
vw@startupverband.de



SVEN GRABBE
EdTech Next
sven@foundersfoundation.de



JOYCE HERBERG
Online Marketing & Kampagnen Managerin
joyce@foundersfoundation.de